

Protokoll Nr. 15 der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 21.02.2024 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:45 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening

Vom Ausschuss die Mitglieder
Susanne Alm
Ralf Bohr
Waltraut Otten in Vertretung für Uwe Jahn
Hans- Peter Hölscher
Dr. Christian Kornek
Mine Müller
Sebastian Springer

Sowie die eingeladenen Gäste zu den Globalmittelanträgen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2024

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 07.03.2024

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 04.04.2024

TOP 4: Vorstellung von Globalmittelanträgen der Antragsteller

- NABU
- Freizeitstätte Arberger Sommerbad
- Ev.Luth. Gemeinde des Guten Hirten
- HKS Ottersberg

TOP 5: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 6: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2023 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 07.02.2023 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Rückmeldungen
Anfrage zum aktuellen Sachstand zu Planungen einer Weiterentwicklung des Allerhafens vom 21.12.2023

Noch keine Rückmeldung erfolgt aber mündlich kurzfristig in Aussicht gestellt.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 07.03.2024

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2024 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (30 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau Mit aktuellem Stand der Anmeldungen in den Kitas zum nächsten KiTa Jahr
20:00 Uhr (40 Min.)	TOP 4: Wesersprung Ost – Korbinsel Brücke hier: Bericht zu aktuellen Bearbeitungsständen der Arbeitspakete/Schnittstellen, Entwurfsbearbeitung und Zeitplanung dazu eingeladen: Christoph Eggers (Amt für Straßen und Verkehr)
20:40 Uhr (30 Min.)	TOP 5: Befugnisse der Bremer Stadtreinigung erweitern und Kontrollen erhöhen Antrag der Beiratsfraktion der CDU
21:10 Uhr (40 Min.)	TOP 6: Beiratsverschiedenes u.a. Globalmittelvergabe

Zu TOP 1: 5 Antworten auf Haushaltsanträge

- Aufstockung Straßenerhaltung
- Sanierung der Heerstraßen
- Maßnahmen Mahndorfer See
- Rennbahngelände (Sport)
- Rennbahngelände (Bau)

Zu TOP 3:

Rückmeldung vom Bildungsressort, Anke Warnecke: Die zuständige Kollegin ist auf dem Kita-Gipfel ganztags eingebunden und schafft es nicht im Anschluss noch in den Beirat zu kommen. Die Zahlen werden aber schriftlich vorgelegt.

Folgende Ergänzungsfragestellung des Beiratssprechers wurde dem Ressort mitgeteilt:
Mich würde zusätzlich zu KiTa-Zahlen und Realisierungsdaten Ganztags auch die daraus resultierenden Zahlen Bedarf und Angebot Hort, besonders 4.KI interessieren.

Zu TOP 5:

Ggf. wird in Ergänzung das Klimaprojekt des NABU vorgestellt

Zu TOP 6

Verschiedenes, Wahlen:

- Yunas Kaya wird als Stellvertreter im Wahlprüfungsgericht vorgeschlagen
- Rainer Lübke wird als Stellvertreter im Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen vorgeschlagen

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 04.04.2024

Achtung! Ort: Familienzentrum Mobile

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.03.2024 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (30 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
20:00 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Vorstellung des Mehrgenerationenhauses Familienzentrum Mobile dazu eingeladen: Vertreter:innen der Einrichtung

20:30 Uhr (40 Min.)	TOP 5: Bericht zum aktuellen Sachstand „Alte Süßwarenfabrik“ (ehemals real Markt Vahrer Straße) dazu eingeladen: Torsten Kaal (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung) sowie Vertreter:innen der EDEKA
21:10 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Beiratsverschiedenes u.a. Globalmittelvergabe

zu TOP 3:

Das Thema Kita soll ausführlicher behandelt werden, da eine Teilnahme in der März-Sitzung durch Referent:innen nicht möglich ist.

TOP 4: Vorstellung von Globalmittelanträgen der Antragsteller

NABU – Klimaschutz im Alltag in Hemelingen

Dorothee Meyer erläutert das Projekt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Beirat die Vergabe der beantragten 5.178,00 €.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Die Ev.Luth. Gemeinde des Guten Hirten konnte heute nicht kommen, wird zum nächsten GFA am 06.03.2024 wieder eingeladen

HKS Ottersberg – Ausbau inklusives Kunstatelier in der Arberger Mühle

Prof. Rummel-Suhrke erläutert das Vorhaben.

Der Ausschuss empfiehlt dem Beirat die Vergabe der beantragten 6.025,73 €.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Nach Eröffnung soll das Projekt im Beirat vorgestellt werden.

Freizeitstätte Arberger Sommerbad – Instandsetzung Sanitärgegenstände

Andree Klauss erläutert den Antrag.

Der Ausschuss empfiehlt dem Beirat die Vergabe der beantragten 9.236,64 €.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Freizeitstätte Arberger Sommerbad – Baumpflegemaßnahmen zu Verkehrssicherung

Andree Klauss erläutert den Antrag.

Der Ausschuss empfiehlt dem Beirat die Vergabe der beantragten 6.545,00 €.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Der Antragsteller beantragt mündlich einen vorzeitigen Maßnahmebeginn, da die Baumpflegemaßnahmen bis zum 29. Februar abgeschlossen sein müssen. Das Ortsamt wird eine entsprechende Genehmigung zusenden. Die Mittel stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Beirat.

Aus dem FA Bildung vom 15.02.2024:

- *Stiftung eines Preises für den Arbeitskreis Kinder Hemelingen – Verweis in den GFA wegen Zuständigkeit für Globalmittel*
- die Ansprechpartner:innen sollen zum nächsten GFA am 6. März eingeladen werden.

In der **Anlage 1** ist die aktuelle Übersicht der Globalmittel beigefügt.

TOP 5: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

Für die Sitzung am 16. Mai:

TOP 4 Wahlbeteiligung, Politikverdrossenheit - Eingeladen werden sollen: Prof. Dr. Lothar Probst, Sandra Grohnert von der Fachberatung Jugendbeteiligung bei der Senatskanzlei, Vertreter:innen der Landeszentrale für politische Bildung und der Jugendorganisationen der Parteien, Netzwerk Bürgerbeteiligung

TOP 5 (Aus dem FA Bildung vom 15.02.2024) Inhaltliche Behandlung Thema „interkulturelle und interreligiöse Bildung an allgemeinbildenden Schulen sowie politische Bildung“ Aufgrund des Bürgerantrages von Dominic Platen vom 20.10.2023.

TOP 6 (Antrag der SPD)
Vorstellung der Polizeilichen Kriminal-Statistik

Weitere Themen für den Beirat:

- Barrierefreiheit im Stadtteil
- Vorstellung des inklusiven Kunstateliers in der Arberger Mühle
- Sozialer Wohnungsbau – wie ist die derzeitige Lage (Anzahl der gebundenen Wohnungen), wie entwickelt sich das zukünftig (Wegfall der Sozialbindungen/Neubau von Sozialwohnungen)

TOP 5 Verschiedenes

Aus der letzten Beiratssitzung gab es eine Bürgeranfrage zum Umgang mit Bedenken der Anwohner:innen bezüglich der Parksituation im Bereich der Grundschule Brinkmannstraße während des Umbaus, eine Begehung wurde gewünscht.

Der Ausschuss spricht sich gegen eine Begehung aus, da alle die Situation vor Ort kennen.

Zur Nutzung eines ehemaligen Sportplatzes an der Ellernstraße soll eine Beratung im Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Mobilität und Wirtschaft am 11. März erfolgen.

Verpachtung Öffentliche Grünanlage – Wassersportverein Hemelingen WVH

In den Anlagen 2 und 3 sind die Unterlagen zur geplanten Verpachtung der Öffentlichen Grünanlage entlang des Sporthafens beigefügt.

Eine Beteiligung des Beirates ergibt sich aus den §§9 und 10 des BeirOG.

Hinweise dazu aus der letzten Wahlperiode:

Diskutiert wurde im Beirat,

- dass eine Nutzung des Weges entlang des Sporthafens zu den Erholungsflächen Hemelinger Sand mit der Kompletten Palette im hinteren Bereich, Aussichtspunkt am Ende des Weges, jederzeit für Fahrradfahrende und Fußgänger:innen möglich sein muss und dies auch kenntlich gemacht werden soll, da bisher der Eindruck entsteht Privatgelände zu betreten – der Wunsch ist im Pachtvertrag umgesetzt.
- Die Schranke einen privaten Eindruck vermittelt, daher diese eher durch einen Poller ersetzt werden sollte – das ist im Pachtvertrag bisher nicht vorgesehen
- Das Parken und Befahren mit Autos auf dem Weg unterbunden werden sollte. Das ist im Pachtvertrag teilweise eingearbeitet – das Parken soll nicht erlaubt sein, aber das Be- und Entladen für die Schiffseigner und –nutzer:innen. Problem: Immobilien Bremen gibt zu bedenken, dass der WVH die Instandhaltung und Pflege des Weges übernehme, dafür müsste auch ein Entgegenkommen gezeigt werden.

Beschluss: Die in der Anlage dargestellte Fläche soll wie im B-Plan vorgesehen öffentliche Grünfläche sein. Eine geplante Verpachtung wird abgelehnt.

Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Der Beirat wünscht zudem die Schranke zu entfernen und durch einen (Klapp-) Poller zu ersetzen.

Parkplatzfläche Wassersportverein Hemelingen WVH: Diese war bisher nicht verpachtet. IB hat mündlich berichtet, dass es dort eine Aufteilung für Nutzer:innen des Hemelinger Sandes und des WVH geben solle. Die Nutzungs- und Vertragsbedingungen sind angefragt.

Beschluss: Eine geplante Verpachtung der in der Anlage dargestellten Fläche wird abgelehnt.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)
Susanne Alm war während der Abstimmung nicht im Raum.

Neuverpachtung Gelände WVH

Der Beirat wünscht die Vorlage des Pachtvertrages zur Stellungnahme.

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)
Susanne Alm war während der Abstimmung nicht im Raum.

Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt zur Pauliner Marsch

vom 13. Februar 2024

Vereine der Pauliner Marsch vor Überflutung schützen.

Das Projekt „BREsilient “ der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft hat gezeigt, wie schnell und weitreichend die Pauliner Marsch bei einer Sturmflut überflutet werden kann.

Aufgrund der klimatischen Veränderungen nimmt die Wahrscheinlichkeit einer Überflutung immer weiter zu. Zuletzt zu Weihnachten und auch Sylvester 2023 stand das Wasser mehrere Tage kurz unterhalb der Sommerdeichkrone.

Laut Deichverband wurde der so genannte „Sommerdeich“ nach dem II. Weltkrieg aus Restmaterialien hergestellt. Damit wird der „Sommerdeich“ den Anforderungen an die heute üblichen Standards des Hochwasserschutzes nicht mehr gerecht. Der „Sommerdeich“ muss daher untersucht und an den notwendigen Stellen ertüchtigt werden.

Eine im Rahmen des Projektes durch das Ingenieurbüro Gralle & Partner erstellte Machbarkeitsstudie aus dem Jahre 2023 hat zudem erschreckend gezeigt, dass die Pauliner Marsch nach einer Überflutung in einzelnen Bereichen mehr als eine Woche unter Wasser stehen könnte, da an etlichen tieferen Stellen das Oberflächenwasser nicht ablaufen kann. In dieser Machbarkeitsstudie

wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten für eine Verbesserung des Wasserablaufes aufgezeigt. Eine daraus folgende Planung ist jedoch bislang nicht vorgesehen. Diese Planungen müssen umgehend begonnen werden.

Die wirtschaftlichen und ökologischen Folgen sollen für alle Anrainer der Pauliner Marsch, zu denen auch die Stadt mit dem UBB-Betriebshof und einer Vielzahl von Sportanlagen und Kleingärten gehört, durch einen stabilen Sommerdeich und gute

Entwässerungseinrichtungen auf ein Kleinmaß reduziert werden. Der Beirat hat daher folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Beirat Östliche Vorstadt unterstützt die Vereine in der Pauliner Marsch und bittet die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (SUKW)

1. den sogenannten Sommerdeich untersuchen zu lassen und baulich so zu ertüchtigen, dass er den Anforderungen eines Schutzdeiches genügt
 2. den Entwässerungsgraben neben Platz 10 und seinen Auslass zur Weser schnellst möglich den künftigen Anforderungen anzupassen und die Pumpenanlage auf ihre Leistungsfähigkeit zu überprüfen
 3. schnellst möglich eine Planung zu erstellen und eine Umsetzungsstrategie zu erarbeiten, damit nach einer Überflutung des Sommerdeiches möglichst zügig das Wasser aus der Pauliner Marsch wieder abfließen kann
- Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der GFA kommt überein das Thema in den zuständigen FA Umwelt, Lärm und Gesundheit zu überweisen.

Beschluss des Beirates Obervieland vom 15. Februar 2024 mit der Bitte sich anzuschließen
Beantragung einer Beratung in der Stadtbürgerschaft nach §11 Abs. 4 des Orts-gesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) zum Sachverhalt der Mittelverteilung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen

Die Sozialdeputation hat in ihrer Sitzung am 08.02.2024 den Antrag des Beirates Obervieland hinsichtlich einer verbesserten finanziellen Ausstattung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit abgelehnt. Der Beirat Obervieland beantragt daher nun gemäß §11 Abs. 4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) zum Sachverhalt eine Beratung in der Stadtbürgerschaft.

Begründung:

Die Notwendigkeit, eine auskömmliche Finanzierungsgrundlage für die Offene Kinder- und Jugendarbeit zu schaffen, bleibt aus Sicht des Beirates Obervieland trotz des im Rahmen der Haushaltsberatungen angekündigten 7%-tigen Inflationsausgleichs auf alle Stadtteilbudgets dennoch bestehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (15 Ja-Stimmen)

gez. Radolla

Michael Radolla

(Ortsamtsleiter)

Das Ortsamt wird den Beschluss überarbeiten, für Hemelingen ist nicht die Mittelverteilung, sondern die Höhe der Förderung wichtig. Der Verteilungsschlüssel auf die Stadtteile wird aus Hemelinger Sicht nicht kritisiert.

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Der Ortsamtsleiter hat im Namen der Beiratsmitglieder und der Mitarbeiter:innen des Ortsamtes eine Anzeige für den verstorbenen Gerhard Scherer geschaltet, die am letzten Samstag im Weser-Kurier veröffentlicht wurde.

gez. Hermening
Sitzungsleitung
und Protokoll

gez. Springer
Sprecher